

Lehrbuch Palliativmedizin

ISBN: 379452666X

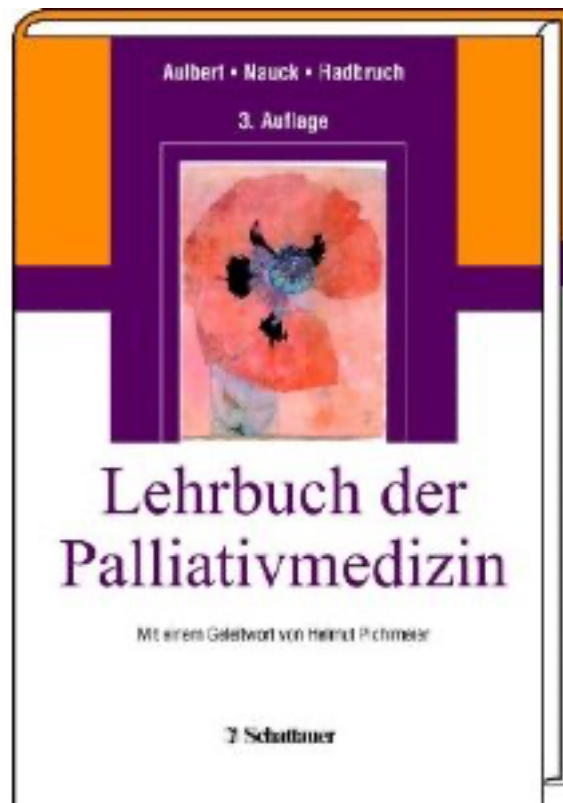
Preis: 129 .-

Schattauer Verlag

Dieses Standardwerk der Palliativmedizin umfasst mit seinen fast 1300 Seiten sehr viel mehr, als jeder nicht in diese Fachrichtung tendierende Medizinstudent jemals wird wissen wollen. Da es sich bei der Palliativmedizin aber um eine Disziplin handelt, die in wirklich alle anderen Fachbereiche einstrahlt, lohnen sich zumindest meiner Meinung nach hier fundierte Kenntnisse.

Das Besondere an diesem Buch ist, dass es nicht ausschließlich versucht, Faktenwissen zu vermitteln, sondern auch auf viele bemerkenswerte Grundprinzipien in der Palliativtherapie eingeht, etwa auf besondere Situationen in der Zusammenarbeit im interdisziplinären Team, auf ethische Fragen wie die nach der Lebensqualität, aus Spiritualität und Bürokratie, auf Ausbildung und Forschung, sogar auf Sexualität.

Das Buch versteht sich, wie es scheint, nicht als auswendigzulernendes Werk für Mediziner, sondern spricht auch engagierte Ehrenamtliche, Sozialarbeiter, Geistliche und natürlich das Pflegepersonal mit eigenen Schwerpunktkapiteln an.



Wenn es um ärztlich-therapeutische Themen wie parenterale Ernährung, Stomapflege, Schmerztherapie oder opportunistische Infektionen geht, dann werden etwa häufige Erreger vorgestellt, Schmerzmittelcharakteristika und – Anwendungsbereiche erläutert oder auf Sondenkostzusammensetzungen eingegangen, allerdings nicht in der Breite, die man in einem „großen“ Lehrbuch für Innere, Anästhesie, Pharmakologie oder Mikrobiologie finden würde.

Nach dem Lesen eines Kapitels hat man so also einen fundierten Überblick über pharmakologisch-wissenschaftliche Grundlagen, kennt Inzidenzraten, hat Einblicke in häufig persönlich-soziale Problemstellungen von Betroffenen erhalten, erkennt pflegerische Besonderheiten im Umgang mit Betroffenen und Angehörigen und ist in der Theorie kompetent, palliative Situationen zu meistern. Am Ende jedes Kapitels befindet sich eine Liste mit Literaturempfehlungen zum Weiterlesen.

Vom Layout her erscheint das Buch gedeckt und aufs Wesentliche konzentriert. Da die Kapitel von unterschiedlichen Autoren stammen, kommen Mittel wie Merkkästen, Abbildungen und Feingliederungen in unterschiedlichem Ausmaß zum Einsatz. Die Texte sind jedoch in aller Mehrheit sehr angenehm zu lesen.

Mit einem Preis von stolzen 129 Euro lohnt er sich sicher nicht für jeden, es sich ins Regal zu stellen. Wer jedoch interessiert ist und in Fachrichtungen tendiert, die sehr viel mit Palliativpatientenkontakt zu tun haben (Onkologie, Innere Medizin...), für den lohnt es sich sehr wahrscheinlich, sich mit dem Thema intensiver auseinanderzusetzen.